

[4395.] Häufige Verwechslungen veranlassen mich, wiederholt darauf hinzuweisen, daß laut Circulär vom 22. Mai v. J. der Verlag d. Herrn S. Schletter in Breslau in meinen Besitz übergegangen und unter der Firma S. Schletter's Verlag in Berlin jetzt debittirt wird. Die Schletter'sche Buch- und Antiquariats-Handlung in Breslau ist Eigenthum des Herrn P. Skutsch daselbst.

Berlin, d. 3. April 1856.

Emil Boek.

[4396.] **Commissionsgesuch.**

Den Herren Collegen erlaube ich mir, bei eventuell beabsichtigtem Commissionswechsel oder bei neuen Etablissements meine Dienste als Commissionär hierdurch unter Zusicherung der sorgfältigsten und pünktlichsten Verwaltung ihrer Angelegenheiten ergebenst zu offeriren.

Leipzig, den 3. April 1856.

Hermann Luppe.

[4397.] P. P.

Mit heutigem Steamer „Arago“ senden wir an unsern Commissionär, Herrn B. Hermann in Leipzig:

sämmtliche specificirten Rechnungsabschlüsse und Zahlungsliste für bevorstehende D.-Messe. Vollständige Deckung des letztern, unsere vollen Saldi ohne jedwede Ueberträge enthaltend, ist gleichfalls bereits in Herrn B. Hermann's Händen. Einige wenige Remittenden gingen in diesen Tagen von hier ab, und werden gegen Ende April in Leipzig eintreffen.

Wir ersuchen die Herren Verleger angelegentlichst, die unsern Abschlüssen beigefügte Bitte:

„alle später als von uns aufgeführten Sendungen in Neue Rechnung zu übertragen“

gef. beachten und dadurch einen baldigen conformen Abschluß erzielen zu wollen.

Etwasige sonstige Differenzen sollen ihre schnelle Erledigung finden.

Ergebenst

Newyork, 8. März 1856.

B. Westermann & Co.

Den richtigen Empfang der Rechnungsabschlüsse und Zahlungslisten der Herren B. Westermann & Co. in N.-York, sowie vollständige Deckung letzterer, bescheinigt

Leipzig, den 1. April 1856.

B. Hermann.

[4398.] Von den von Zimmermann & Hickerthier versandten Artikeln bitte Nichts zu disponiren, da diese Firma erloscht, und ich das Geschäft allein unter meinem Namen fortführen werde.

Mainz, D.-R. 1856.

G. E. Hickerthier.

[4399.] Inserate auf den Umschlägen von: **Volntechnisches Centralblatt**, Spaltz. 1 1/2 S. **Zeitschrift f. deutsche Landwirthe**, do. 1 1/2 S. **Chemischer Ackermann**, durchl. 3. 2 S. **Georg Wigand** in Leipzig.

[4400.] **Inserate** aller Art finden durch nachstehende in meinem Verlage erscheinende **Zeitung** und **Zeitschriften** die weiteste Verbreitung:

Deutsche Allgemeine Zeitung. Die gesp. Zeile 2 Ngr.

Blätter für lit. Unterhaltung. Die gesp. Zeile 2 1/2 Ngr.

(Besondere Beilagen werden gegen Vergütung von 3 s. beigelegt.)

Deutsches Museum. Die Zeile 2 1/2 Ngr.

(Besondere Beilagen werden gegen Vergütung von 3 s. beigelegt.)

Unterhaltungen am häuslichen Herd. (Auf den Umschlägen der Monatshefte.) Die Zeile 2 1/2 Ngr.

(Besondere Beilagen werden gegen Vergütung von 1 s. für das Tausend beigelegt.)

Ich stelle alle Inserate in **Jahresrechnung** und gewähre von der Summe aller in einem Jahre berechneten Inserate einen **Rabatt** von 12 1/2 % bei 15 — 30 s., von 25 % bei 31 s. und darüber. Bei der Deutschen Allgemeinen Zeitung gewähre ich jeden dritten Abdruck eines Inserats gratis.

Leipzig.

F. A. Brockhaus.

[4401.] **Inserate**

in

Grimm's Wörterbuch.

In den nächsten Wochen erscheint eine neue Lieferung von Grimm's Wörterbuch. Diejenigen geehrten Collegen, welche den Umschlag derselben zu Inseraten benutzen wollen, ersuche ich ergebenst, mir diese baldigst zugehen zu lassen.

Leipzig, 31. März 1856.

S. Hirzel.

[4402.] Die **Joh. Haas'sche** Buchhandlung in **Wels** empfiehlt zu

Insertionen

den von ihr herausgegebenen „**Welscher Anzeiger**“, Auflage seit seinem monatlichen Erscheinen 2000, pr. Zeile 1 Ngr.; Anzeigen zur Gratis-Beilage werden angenommen, wenn zu gleicher Zeit 2 Ex. der annoncirten Werke à Cond. beigelegt worden sind.

[4403.] **Inserate auf dem Umschlage der Grenzboten**

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

- 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;
 - 2) als **Wochenschrift** in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;
 - 3) für die höhern Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der besitzenden und höhern Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Anzeigen am ehesten berücksichtigt werden.
- Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 Ngr.; Beilagegebühren 3 s.

Ich ersuche Sie, die „**Grenzboten**“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen. **Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig.

[4404.] **Inserate.**

Um den vielfachen Anfragen entgegen zu kommen, zeigen wir hiermit an, daß wir von jetzt an Inserate auf den Umschlägen von

Bülow, deutsche Geschichte in Bildern entgegen nehmen, und berechnen für die Spaltzeile nur 2 Ngr.

Weinhold & Söhne Sep.-Conto in Dresden.

[4405.] **Lpzg. Dorfanzeiger.** Aufl. 2500, gef. in 200 Ortschaft. Anzeigen 6 s. pr. Zeile. Lpzg. **Volkmars Hof.**

[4406.] **Englisches Sortiment**

besorgt zum englischen Netto-Preise mit 10 % Commission, franco Leipzig „gegen baar“, größere directe Sendungen mit 5 % Commission.

Jede Bestellung, sie mag klein oder gross sein, wird mit Pünktlichkeit ausgeführt.

Franz Thimm,

3 Brook Street, New Bond Street, London.

Zur Beachtung für Sortimentshandlungen:

[4407.] Während der E. J.-M. liefere ich meinen Verlag mit 40 % gegen baar, wenn der Nettobetrag der Bestellung wenigstens 10 s. erreicht; zudem gebe ich 13/12 Expl. — von den „Stunden der Andacht“ 29. Aufl. 6 Bde. gr. 8. geb. à 4 s. 20 Ngr. ord. sogar 7/6; diese Partien müssen jedoch auf einmal zusammen genommen werden. — Nach der Messe hören diese Baar-Preise auf. — Auch kleineren Sortimentshandlungen dürfte es nicht schwer werden, bei nur einiger Verwendung von den gangbaren Artikeln für 10 s. abzusegen und sich dadurch einen größern Nutzen zu sichern.

Karau, 31. März 1856.

H. N. Sauerländer's Verlag.

[4408.] Hiermit erlaube ich mir, den Herren Verlegern, sowie Sortimentern meinen grossen Verlag

Religiöser Stahlstiche
(Heiligenbilder)

bei Bedarf zur gefälligen Abnahme in Erinnerung zu bringen. Dieselben eignen sich vorzüglich zur Ausstattung der Gesang- und Gebetbücher, Bibeln, Andachts- und Erbauungsbücher jeder Art, sowohl für Protestanten wie Katholiken, und haben seither in allen Kreisen, wo sie bekannt wurden, durch die Schönheit ihrer Ausführung die günstigste Aufnahme gefunden. Bis jetzt sind davon 200 Platten vollendet, deren Zahl fortwährend vermehrt wird.

Die Preise habe ich so billig gestellt, wie sie kein anderer Verleger bei gleicher Ausstattung liefert, und garantire ich für durchgängig reine und kräftige Abdrücke auf gutem Papier.

Um vielseitigen Nachfragen zu entsprechen, habe ich auch eine gleiche Sammlung in kleinerem Format, und zu den kleinsten Gebetbüchern passend, angefangen, von der bis jetzt 50 Platten fertig sind, und die ebenfalls fortgesetzt wird.

Verzeichnisse und Muster, nebst Preisangabe, stehen auf Verlangen gern zu Dien-